

## Gemeinderatswahlen 2005

### Die Kandidaten und ihre Listen

Der Countdown läuft. Nur noch weniger als einen Monat bis zu den Wahlen zum Gemeinderat 2005. Dessen Besetzung wird in den nächsten fünf Jahren über die Zukunft von Schlanders wesentlich mitentscheiden. Bisher saßen 16 Gemeinderäte der **Südtiroler Volkspartei** im 20-Sessel-Gemeinderat. Wieder der Wahl stellt sich **Bürgermeister Johann Wallnöfer**, der Konkurrenz auf der eigenen Liste durch den zweiten, Kandidat der Arbeitnehmer, **Manfred Horrer**, erhalten hat. Ebenfalls erneut ins Rennen gehen die Referenten **Monika Holzner Wunderer**, **Manfred Pinzger** und **Richard Wellenzohn**. Als Gemeinderäte erneut in den Startlöchern stehen **Waltraud Gamper Unterlechner**, **Doris Gemassmer**, **Andreas Graf**, **Walter Gurschler**, **Heinrich Fliri**, **Kurt Leggeri**, **Franz Pircher**, **Johann Schaller**, **Erich Schweitzer**. Neu hinzugekommen sind **Othmar Alber**, **Günther Gemassmer**, **Sieglinde Hanny Kaufmann**,

**Marion Mailänder**, **Kunhilde Marsoner Holzner**, **Angelika Meister**, **Konrad Gurschler**, **Andrea Gruber**, **Kurt Schönthaler**, **Johanna Prieth Stricker**, **Michael Stecher**, **Karl Thoman**,

wie, „der Gemeinderat ist für die SVP nur eine Zustimmungsmaschine“ Wähler zu ködern. Transparenz und Mitbestimmungen in der Entscheidungsfindung ist ihr wichtig.



*Wer hängt sich die Bürgermeisterkette um? Vier Kandidaten, darunter eine Frau, stehen zur Auswahl.*

**Günther Tragust**, **Siegmar Tschennett**. Es werden wiederum 16 Sitze angestrebt. Die parteiunabhängige, deutschsprachige Liste „**Bürger für Bürger**“ versucht mit kernigen Sprüchen

**Bürgermeisterkandidat Franz Steiner** führt die Liste an. Weiters scheinen der bisherige Gemeinderat der Union für Südtirol, **Erhard Alber** aus Göflan, gefolgt von **Christian Fill**, **Paul**



### Bürgerversammlung

am Dienstag,  
19. April 2005  
um 20 Uhr  
im Sparkassesaal  
im  
Kulturhaus  
Schlanders.

### Assemblea dei cittadini

martedì,  
19 aprile 2005  
alle ore 20  
presso lo  
„Sparkassensaal“ -  
casa culturale  
di Silandro.

Marktgemeinde Schlanders  
Comune di silandro  
[www.schlanders.it](http://www.schlanders.it)

MODER  
**GLUDERER**  
SPORT'S & CLASSIC'S  
2 x in der Fußgängerzone

**H R HOLZKNECHT ROBERT**

Pflasterarbeiten  
Natursteinverlegung  
Außengestaltung  
Kleinbaggerarbeiten

SCHLANDERS / Malaunstraße 123  
Tel. 0473 620086 - Mob. 347 2534790

Tageszeitungen  
alles für's Büro  
& Ihr verlässlicher  
Partner  
für Drucksachen

  
Druck & Papier  
**FRITZ**  
Tel. 0473 730 020 - Fax 0473 731 833

Wählen  
Sie richtig

  
Kosmetik  
Somnavilla  
Parfümerie

Pflege von Kopf bis Fuß!  
Schlanders - Hauptplatz 94  
Tel. 0473 730 026

**Hauser, Peter Kaserer, Karin Meister, Andreas Schuster, Gerd Stecher, Stefan Telser und Eugen Tumler** auf der Liste auf. Die breite Berufspalette reicht vom Bibobauer über Handwerker hin zu Angestellten. Angepeilt wird ein Ausbau der bisherigen zwei Sitze der Union für Südtirol.

Offen, standesunabhängig, interethnisch und überparteilich präsentiert sich die neue Bürgerliste „Für Schlanders - per Silandro“ unter der Führung von **Waltraud Plagg Zoderer**, die als Bürgermeister-Kandidatin ins Rennen geht. Zu ihrer persönlichen Kandidatur sagt sie, dass sie als Frau ein Zeichen setzen möchte, ist sie doch aller Wahrscheinlichkeit nach eine der ganz wenigen Bürgermeisterkandidatinnen im Tal. Den Kopf der Liste bilden neben Plagg der Sprengelarzt **Hansjörg Gluderer**, die Lehrer **Barbara Pircher** aus Göflan, **Martin Daniel** und **Franco Graziotin** als Vertreter der italienischen Sprachgruppe. Weiters scheinen **Ossi Kofler, Otto Alber, Christine Hainz Pircher, Maurizio Florida, Maria Kofler, Heinrich Stecher, Melanie Unterholzner, Klaus Schuster, Anna Wielander Platzgummer** und **Thomas Strobl** auf der Liste „Für Schlanders - per Silandro“ auf. Die Motivation zum politischen Engagement wurzelt in der verkappten

Verkehrsdiskussion rund um den Ausbau Forst-Töll. „Die Bürger wurden in dieser Sache verar...t“, wurde auf der Pressekonferenz polemisiert, „auch die Gemeinde hat sich nicht zu Wort gemeldet“.

Mit neuer Liste und Listenname startet **Dunja Tassello**, bisherige Gemeinderätin der Lista Rosa. Ihre Liste nennt sich „Schlanderser Bürgerhilfe - Aiutiamo i cittadini“, auf der außer der bekannten Spitzenkandidatin, weitere fünf Namen aufscheinen: **Marco Diana, Hubert Frischmann, Francesco Patanè, Otto Prieth, Maria Theresia Schmittner und Elisabeth Zwick**. Ihr politisches Ziel ist es, gebildeter, korrekter, unparteiischer, transparenter, sensibler auf die Probleme der Bürger einzugehen. Die Liste erwartet sich zwei Mandate.

Wiederum zur Verfügung stehen die Vertreter der Lista Civica, die sich nun „Civica Silandro 2005 uniti nell'ulivo“ nennt. Ihr Listenführer ist **Gianpaolo Azzarone**, der Gemeindeferent für die italienische Sprachgruppe in den letzten zweieinhalb Jahren. Ihm zur Seite stehen **Luana Cavalet, Renato Gallo, Maria Morone, Adele Pia, Nantier Ragno** und **Massimo Stampo**. Sie wollen sich für ein friedliches Zusammenleben der Sprachgruppen einsetzen,

die Wahrung der Bürgerrechte garantieren, insbesondere für die italienischsprachigen Bürger in Schlanders.

Für **Forza Italia** steht **Giovanni Cretti** gemeinsam mit drei weiteren Kandidaten in den Startlöchern: **Giacomo De Lisa, Patrizia De Lisa Cretti** und **Raffaella Lucarelli**. Sie wollen ebenso vordergründig die italienische Sprachgruppe im Gemeinderat vertreten, die eigene Kultur in der kleinen italienischsprachigen Gemeinschaft aufwerten und die Sicherheit im Dorf und in der Nähe der italienischsprachigen Schule verbessern.

Vertreter der **Alleanza Nazionale** in Schlanders ist **Michele Russotti**. Er ist der Listenführer. Zudem auf der Liste stehen die Namen von **Cesira Boschini** und **Antonino Morabito**. Die Parteivertreter streben die Verteidigung der Interessen der Italiener in Schlanders, mehr Transparenz in der Gemeindepolitik, die Garantie der demokratischen Rechte der Bürger und die Schaffung eines kulturellen Rahmens an.

Mit der Kandidatur von sieben Listen, vier Bürgermeisterkandidaten und 60 Kandidaten bietet sich ein breites Parteien- und Personenspektrum. Die Wahl wird spannend werden. (an)

## Kommentar

*Die SVP-Liste schwächelt: wenige namhafte und charismatische Neo-Kandidaten, viel unverbrauchte weil biegsame Politjugend und keine explizite Frauenkandidatin.*

*Es wundert nicht weiters, schwingt doch ein ergrauter SVP-Orts- und Frauenausschuss das Zepter, schwelgt noch immer in Erinnerung an die „Senatorenzeit“ und fehlt es dem Sozialausschuss an einer starken Führung. Einzig Karriere bewusste Politneulinge frisken die verstaubte Szene auf.*

*Die Konkurrenz aus den Bürgerlisten ist groß. Die Bürgerlisten von „Für Schlanders - Per Silandro“ über „Bürger für Bürger“ bis „Schlanderser Bürgerhilfe“ strotzen vor Idealismus und Energie, fischen aus dem gleichen Wählersegment, füllen endlich das oppositionelle Vakuum. Aber personell wirklich überzeugen können auch sie nur bedingt. Nur Einzelnen traut man politische Professionalität zu. Die Wähler werden dies offenlegen.*

*Und das Ausmaß der Liste der Italienischsprachigen, die sich um knapp 200 Stimmen streiten, ist dermaßen überdimensional, dass es in diesem Kampf nur Verlierer und keinen wirklichen Gewinner geben kann.*

*Aber mit der derzeitigen Lage liegt Schlanders ganz im landesweiten Trend: Bürgerlisten sprießen wie Pilze aus dem Boden, Kandidatenlisten sind nicht voll zu kriegen, Frauenquoten nur mit der Reduzierung der Gesamtkandidatenzahl zu erfüllen. Die geringe Zuständigkeit des Gemeinderates, fehlende Leitfiguren mit klaren Ideen und Vorstellungen, die wenig engagierten, weil beruflich-familiär-überlasteten Frauen in einer immer noch nicht gleichberechtigten Gesellschaft, erzwingen diese traurige Bilanz der heutigen Gemeindegeldarchie. Der fehlende Idealismus, sich unentgeltlich für die Gemeinschaft einzusetzen, spiegelt sich auch in der Politik. Ein Ausweg wäre auf jeden Fall eine Abkehr vom „Legislatur-zu-Legislatur-Denken“ hin zu langfristigen, weitsichtigen Visionen.*

Andrea Kuntner, Redakteurin

Redaktionsschluss für

Maiaausgabe:

Montag, 18. April 2005

Redaktionssitzung:

Mittwoch, 20. April,

17.30 Uhr in der

Bibliothek Schlandersburg

Eigentümer und Herausgeber:  
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard.

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an) Mobil 335 7021034, andrea.kuntner@gmx.net, Lea Theiner (lt), Raimund Rechenmacher (rr), Doretta Guerriero (dg), Ingeborg Rechenmacher (ir), Hans Wielander (hw), Evi Gamper (eg).

Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

### In eigener Sache

Vor den Wahlen zum Gemeinderat erscheint die **Gemeinderundschau** ein weiteres Mal und zwar am **6. Mai**. Für alle zur Wahl zugelassenen Listen und Parteien bietet sich die **Möglichkeit, die Leser der GRS über ihre Kandidaten und Ziele zu informieren**. Informationen unter Tel. 0473 / 230 359 oder per Email: [horst.fritz@hauger-fritz.it](mailto:horst.fritz@hauger-fritz.it)

**ELEKTRO Telfser Albert**

Installation u. Haushaltsgeräte  
Staatsstraße 24 - Tel. 0473 730506

39028 SCHLANDERS



## Neuwahlen der Feuerwehren, Teil 1

Deutlich verjüngt wurde der Feuerwehrausschuss in Göflan. Bei den Wahlen wurde der Kommandant Kurt Tappeiner zwar wiederum in seinem Amt bestätigt, sein Stellvertreter Josef Wielander sowie Walter Fleischmann, Gerhard Tumler und Georg Altstätter stellten sich aber nicht mehr der Wahl. Sie alle waren seit 15 Jahren im Ausschuss tätig und halfen mit, die Wehr zu leiten. Neu in den Ausschuss gewählt wurden: Andreas Kofler (Kommandantstellvertreter), Johannes Schuster, Armin Folie, Frank Wieser und Kurt Kofler (Kassier). Erneut in ihren Ämtern bestätigt wurden Robert Breitenberger, Othmar Alber, Bernhard Botzner (Schriftführer), Herbert Mair (Gerätewart) und die Jugendbetreuer Thomas Tappeiner und Manuel Schuster.

Die Ehrungen nahmen der Bürgermeister Johann Wallnöfer und der Gemeindeferent Manfred Pinzger vor. Für 25 Jahre Einsatz an den Nächsten erhielten Georg Altstätter, Siegfried Tappeiner, Franz Pircher, Oskar Alber und Josef Oberdörfer das Verdienstkreuz in Silber. Das Verdienstkreuz in Bronze erhielt Robert Breitenberger für seine 15-jährige Tätigkeit in der Wehr.

Der Kommandant Kurt Tappeiner hielt einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr und hob die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Feuerwehrbezirk Untervinschgau, sowie mit den verschiedenen Organisationen hervor. In seiner kurzen Vorschau unterrichtet er die Anwesenden, dass das alte Mannschaftsfahrzeug, (Typ: VW; 9 Sitzer) keine Straßenzulassung mehr bekommt. Aus diesem Grund sieht sich der Ausschuss gezwungen, ein neues Fahrzeug anzuschaffen. Er teilt der Versammlung mit, dass sowohl bei den aktiven Wehrmännern, wie auch bei der Jugendwehr zwei neue Mitglieder aufgenommen wurden. Die Mitgliederzahl beläuft sich bei den aktiven Wehrmännern auf 53 Mann, sowie auf 11 Mitglieder in der Jugendgruppe. Aus dem Bericht des Schriftführers Bernhard Botzner ging hervor, dass die Wehr insgesamt zu fünf Einsätzen gerufen wurde. Zusätzlich wurde der Atemluftflaschentransport bei verschiedenen Übungen und Einsätzen von den Wehren des Bezirkes mehrmals angefordert. Insgesamt leistete die Wehrmänner der FF Göflan im Jahr 2004 1.431 Stunden.

*Bernhard Botzner*



*Oben: v.l.n.r. Kurt Tappeiner (Kommandant), Thomas Tappeiner, Manuel Schuster, Andreas Kofler (Kommandantstellvertreter), Kurt Kofler, Robert Breitenberger, Frank Wieser, Othmar Alber, Armin Folie, Johannes Schuster, Bernhard Botzner, und Herbert Mair.*

„Rette, lösche, berge, schütze“ so lautet das Motto der aktiven Feuerwehr. Im Trend ist die rückgängige Zahl der Brandeinsätze, die sich im Vorjahr auf 20 beliefen, im Gegensatz dazu die steigende Zahl der technischen Einsätze, im Vorjahr 54. Insgesamt wurde die Feuerwehr zu 175 Einsätzen gerufen, berichtet Kurt Schönthaler, der Schriftführer. Er blieb genauso im Amt wie Kommandant Günther Hört und Vize-Komman-

dant Edmund Pöhli. Drei neue Ausschussmitglieder mussten nach dem Ausscheiden von Jürgen Tonezzer, Georg Verdross und Rudi Bachmann gewählt werden: Stefan Kostner, Thomas Gamper und Stefan Platzgummer. Neu ist auch, dass die einzige Feuerwehrfrau in Schlanders, Sonja Alber das Amt des Kassiers übernehmen wird. Als neuer Gerätewart wurde Peter Folie ernannt.

Die Feuerwehr Schlanders zählt 2005 50 aktive Wehrmänner, eine Frau, 15 Männer außer Dienst, vier Ehrenmitglieder, zehn Jungmitglieder und vier Patinnen. Die Jugendfeuerwehr zählt zurzeit acht männliche und drei weibliche Mitglieder, fünf Neueintritte wurden im letzten Jahre festgestellt, berichtet Harald Prenner, der Jugendvertreter.

Geehrt wurden am Schluss der Vollversammlung sechs verdiente Wehrmänner für ihre langjährige Mitgliedschaft: Anton Prantner für 40 Jahre, Eduard Spieler für 25 Jahre, Andreas Schuster, Patrick Gamper, Josef Kaserer und Stefan Kostner für 15 Jahre Einsatz im Dienste des Nächsten.

Der Feuerwehr steht im heurigen Jahr einiges an Bewegung ins Haus. Nachdem die Projektierungsphase für das Bezirksfeuerwehrgerätehaus abgeschlossen ist, muss die Feuerwehr nun in ihr Ersatzquartier am Eingang von Schlanders, im Ex-Bezirksrecyclinghof umziehen. Mit den Bauarbeiten wird vermutlich im Herbst begonnen werden. Das moderne Gebäude aus Beton, Stahl und Glas soll den aktuellen Ansprüchen gerecht werden. Sieben Ausfahrten sind geplant, 20 Stellplätze im Inneren untergebracht. Neben einer Stiefelwaschanlage darf natürlich der Schlauchturm nicht fehlen. *(an)*



*Oben: Der neu gewählte Ausschuss der FF Schlanders, v.l.n.r. Kommandant Günther Hört, Kurt Schönthaler, Thomas Gamper, Peter Folie, Sonja Alber, Stefan Kostner, Stefan Platzgummer und Vize-Kommandant Edmund Pöhli.*

*Unten: v.l.n.r. Referent Manfred Pinzger, Anton Prantner, Karl Luggin, Bürgermeister Johann Wallnöfer, Eduard Spieler, Andreas Schuster, Stefan Kostner, Kommandant Günther Hört, Patrick Gamper und Vize-Kommandant Edmund Pöhli.*



## BÜRGERHEIM „ST. NIKOLAUS VON DER FLÜE“

Mitteilung Nr. 3/2005



### Vieles hat sich verändert

06:30 Uhr morgens: Dienstübergabe im Bürgerheim Schlanders. Der Nachtdienst endet und der Tagdienst beginnt. Man trifft sich im Stationszimmer und tauscht sich aus. Die Pflegemappe, die über jeden Bewohner geführt wird, garantiert, dass alle an der Pflege Beteiligten die notwendigen Informationen bekommen, die für eine geplante und ganzheitliche Betreuung notwendig sind.

Der Tag für die Bewohner beginnt unterschiedlich. Manche stehen früh auf, andere schlafen gerne etwas länger. Das Frühstück wird je nach Wunsch im Bett, im Zimmer, im Aufenthaltsraum

auf der Station oder auch im großen Speisesaal eingenommen, ebenso wie das Mittag- und Abendessen. Für manche Bewohner ist der Besuch der Hl. Messe in der hauseigenen Kapelle Teil des täglichen Morgenrituals, andere verfolgen sie im Zimmer über den Lautsprecher mit. Auch bei der Körperpflege versucht man den Wünschen entgegenzukommen, die einen waschen sich gerne vor dem Frühstück, andere erst im Lauf des Tages, manche lieben das Baden, andere bevorzugen einfaches Waschen.

Vieles hat sich in den letzten Jahren in den Altersheimen verändert. Früher waren Pfleger Hilfskräfte, die vor allem die Grundbedürfnisse zu befriedigen hatten, nach dem Motto „warm, sauber, satt“. Heute ist die Pflege ein spezi-

alisierter Bereich, in dem verschiedene Berufsgruppen wie Krankenpfleger, Altenpfleger, Sozialbetreuer, Therapeuten, Freizeitgestalter, Pflegehelfer und Reinigungspersonal eng zusammenarbeiten, mit dem Ziel, den Bewohnern eine möglichst individuelle Betreuung zukommen zu lassen, damit sie ihr Leben auch in einer Heimstruktur weitgehend nach eigenen Wünschen und Vorstellungen leben können. Die hausinterne Fortbil-

dung spielt dabei eine große Rolle. Unterstützt wird das Pflegepersonal auch von den Angehörigen und den vielen Freiwilligen und tagsüber herrscht reges Treiben im Bürgerheim.

Wenn der Tagdienst um 21:30 Uhr an den Nachtdienst übergibt, ist meistens wieder Ruhe eingekehrt im Haus. Einige Bewohner sitzen noch vor dem Fernseher, andere lesen, aber die meisten sind müde und gehen ins Bett.



### Urnenwand: Überlegungen zur Erd- und Feuerbestattung

Die Gemeindeverwaltungen sind vom Gesetz her angehalten, Sorge zu tragen für die Friedhöfe und genügend Bestattungsplätze zu errichten. In manchen Pfarreien Südtirols werden die Bestattungsräume in den Dorfkernzonen und rund um die Pfarrkirchen sehr knapp. Das mag ein Grund sein, dass manche Sympathien für die Feuerbestattung entwickeln. Diese ist sehr alt und bei einigen Völkern Asiens weit verbreitet. Auch die Römer kannten zurzeit Jesu die Feuerbestattung. Die Kirche entschied sich seit ihren Anfängen für die Erdbestattung; diese war auch im Judentum üblich. Jesus selbst wurde in ein Grab gelegt. Seine Bildpredigt vom Weizenkorn, das in die Erde fällt und stirbt um wieder Frucht zu bringen, legte den Christen den Gedanken nahe, dass der menschliche Körper wie ein Samenkorn in die Erde gelegt werden soll damit er umgewandelt werde in ein neues Leben und auferstehe wie dies beim großen Vorbild in der Person Jesu war.

In Europa plädierten im 18. Jahrhundert antikirchliche Freidenker für die Feuerbestattung um damit den Glauben an ein Weiterleben und an die Auferstehung in Frage zu stellen. Die Kirche reagierte im 19. Jahrhundert hart und verbot die Feuerbestattung. Selbst das 2. Vatikanische Konzil (1962 - 1965) sprach sich für ein Verbot aus. Eine gewisse Wende vollzog die Kirche im neuen kirchlichen Rechtsbuch 1983 und im Weltkatechismus der katholischen Kirche. Beide Dokumente gestatten unter gewissen Voraussetzungen die Feuerbestattung. Man darf mit der Einäscherung nicht den Glauben an die Auferstehung in Frage stellen. Gleichzeitig wird betont, dass die Erdbestattung im Laufe von zwei Jahrtausenden mit wertvollen Riten ausgestattet worden ist. Man denke an den Grabschmuck, an die Grabzeichen, an das Weihwassersprengen, an die Friedhoffeiern um Allerheiligen und anlässlich der Beerdigungen. Mit der Feuerbestattung wird mancher Ritus verdrängt, besonders dann, wenn die Urne zu Hause bleibt

oder die Asche in der freien Natur verstreut wird. Urnengräber im Friedhof erlauben allerdings noch viel Rituelles, was der Mensch für die Aufrechterhaltung seiner Verbindung mit den verstorbenen Angehörigen braucht. Es ist angebracht, dass beim Begräbnisgottesdienst der Sarg mit dem Leichnam zur Verabschiedung von der Christengemeinde anwesend ist und erst dann kremiert wird. Die Urne kann später ihren Platz im Friedhof bei den Urnengräbern finden. Dies sind einige Gedanken zum delikaten und aktuellen Thema der Einäscherung.

*Josef Mair, Dekan*

*In Schlanders plant die Friedhofscommission die Errichtung einer Urnenwand am westlichen Eingang zum neuen Friedhof. Es ist dies ein Projekt (Bild unten) des Architekten Karl Spitaler, aus Wasser und Stein als schlichte Gestaltungselemente, dafür umso würdiger. Gebaut wird die Urnenwand mit ihren ca. 40 Nischen im heurigen Sommer. Die Referentin Monika Wunderer wird den Gemeinderat auf seiner nächsten Sitzung darüber informieren.*





## Priester aus der Pfarrgemeinde Schlanders

Die ehemalige Pfarrgemeinde Schlanders, bestehend aus Schlanders, Kortsch, Göflan, Vetzan, Sonnenberg, Nördersberg und Allitz hat eine Reihe von Priestern hervorgebracht. Am Sonntag, den 17. April, feiert unsere Pfarrgemeinde im Rahmen des Jahresprogramms zur Primiz von Christoph Wiesler den „Tag der Geistlichen Berufe“. Dies ist ein Anlass, die derzeit lebenden Priester aus der ehemaligen Pfarrgemeinde Schlanders in Form einer Kurzbiografie in Stichworten vorzustellen.

**Georg Tumler** aus Göflan (vulgo Tischler Jörgl), Jg. 1913, Priester seit 1940. Studium: Bischöfliches Gymnasium Johanneum in Dorf Tirol, Theologiestudium in Trient, Innsbruck (Canisianum) und Sitten in der Schweiz. Kooperator in Naturns (1940 – 1945), Villanders (1945-1948), Tramin (1948-1952) und Algend (1952 -1955), Pfarrer in Laas (1955 – 1975) und in Laatsch (1975 – 1998), seit 1998 in Ruhestand in Laatsch, zurzeit im Altersheim in Mals.

**Peter Stieger** vom Spießhof am Innernördersberg, Jg. 1920, Priester seit 1946; Studium: Gymnasium im Johanneum in Dorf Tirol, Theologie in Trient; Kooperatenjahre in Pens im Sarntal, St. Walburg in Ulten, Deutschnofen, St. Pauls, Kaltern; seit 1959 Kurat in Tanas, seit 1962 dort erster Pfarrer; seit 1975 Seelsorger in Tanas unter der Pfarre Laas; von Tanas aus zugleich Religionslehrer in Obertels, Allitz, Sonnenberg und Laas, zur Zeit im Ruhestand im Altersheim von Laas.

**Hermann Parth**, Bauernsohn aus Schlanders, Jg. 1929, Priester seit 1956, Studien: Gymn. im Johanneum in Dorf Tirol u. Trient; nach kurzer Kooperatorenzeit Diözesan - Jugendeelsorger mit Bau der Lichtenburg in Nals, Pfarrer in Dorf Tirol und Religionslehrer im Johanneum, Diözesan – Frauenseelsorger, Leiter des Diözesanen Pilgerbüros, Erbauer des Pastoralzentrums der neuen Diözese Bozen – Brixen in Bozen, zuletzt bischöflicher Kanzler in Bozen; zurzeit im Ruhestand in Schlanders. 2004 Verleihung des Verdienstkreuzes des Landes Tirol für Verdienste um die Diözese. Betreuer der charismatischen Gebetsgruppen.

**Herbert Haas** aus Schlanders, Jg. 1931; Priester seit 1957, Studium im Johanneum – Dorf Tirol und Trient nach kurzer Kooperatorenzeit langjähriger Dienst als Diözesanökonom und Verwalter in Bozen, nebenbei Wochenend-Kooperator in Laas und St. André bei Brixen unter Pfarrer Johann Pircher. Zurzeit im Ruhestand in Bozen.

**Pater Hermann Zwick** Kaufmannssohn aus Schlanders, Jg.1933, Priester als Franziskanerpater seit 1957, Studien am Franziskanergymnasium in Bozen, Theologiestudium in Brixen und am Lateran – Pastoral Institut in Rom (Dr. theol.); priesterliches Wirken als Religionslehrer am Franziskan-

ergymnasium in Bozen sowie an verschiedenen Oberschulen, Kooperator in Obermais und Lienz, Missionar in Südamerika (Bolivien, Brasilien), Pfarrer in Frangart und in Haslach – Bozen, zeitweise Guardian in Kaltern.

**Alois Wallnöfer** von Kirchhof in Allitz (ehem. Pfarre Schlanders) Jg. 1931, Priester seit 1959, Studium in Dorf Tirol, Johanneum und Trient, nach Kooperatorenjahren in Latzfons und Deutschnofen viele Jahre Pfarrer in St. Gertraud in Ulten, sowie in St. Martin in Passeier, zurzeit Pfarrer in Martell und Morter.

**Pater Jakob Wellenzohn** aus Kortsch, Jg. 1932, Combini – Herz-Jesu Missionar, Priester seit 1959, Studium im Johanneum Dorf Tirol und Vinzentinum Brixen, Theologie im Priesterseminar in Brixen, seit 1960 in verschiedenen Missionsstationen als Missionar in Peru (Südamerika) tätig (- auch als „Heiler“).

**Albert Schönthaler** vom Stifhof in Allitz (damals Pfarre Schlanders), Jg. 1935, Priester seit 1960; Studium im Johanneum- Dorf Tirol und Trient, Kooperatorenjahre in Martell, St. Ulrich, Marling, Klausen und Bruneck, dann über 20 Jahre Dekan in Deutschnofen, zurzeit Dekan in Meran.

**Alois Helfer** aus Vetzan, Jg. 1936, Josefsmissionar, Priester seit 1961, Studium im Johanneum – Dorf Tirol, Trient, Mill – Hill – London und in Brixen, Tätigkeit als Philosophie – Professor am Priesterseminar in Uganda (Afrika) und als Missionar eben dort. Zurzeit Leiter des Josefs- Missionshauses in Brixen.

**Peter Rechenmacher** aus Kortsch (bis 1979 Pfarre Schlanders), Jg. 1936, Priester seit 1961 als Mitglied der Herz Jesu Missionsgesellschaft, Studium im Johanneum – Dorf Tirol, im Vinzentinum Brixen, viele Jahre als Missionar in Südafrika tätig, zurzeit Pfarrer in Jachenau in Bayern.

**Othmar Alber** aus Göflan, Jg. 1936, Priester seit 1962, Mitglied der Eucharistiner – Kongregation und deren Provinzial (Wien); Studium in Meran und Bozen, Fribourg (CH), Brüssel.

**Oswald Holzer** aus Kortsch, Priester seit 1981, Missionar in Kamerun (Afrika).



## Diensthabende APOTHEKEN

### Sa. 16.04. - So. 17.04.

Schlanders/Silandro  
Rabland/Rablà

Tel. 0473 730106  
Tel. 0473 967737

### Sa. 23.04. - So. 24.04. - Mo. 25.04.

Latsch/Laces  
Mals/Malles

Tel. 0473 623310  
Tel. 0473 831130

### Sa. 30.04. - So. 01.05.

Kastelbell/Castelbello  
Prad/Prato

Tel. 0473 727061  
Tel. 0473 616144

### Sa. 07.05. - So. 08.05.

Laas/Lasa  
Naturns/Naturno

Tel. 0473 626398  
Tel. 0473 667136

## Kindersommer

Organisiert vom Jugenddienst Mittelvinschgau in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schlanders, vertreten durch Monika Holzner. Wunderer wird dieses abwechslungsreiche Projekt auch heuer wieder durchgeführt.

Kinder suchen Abenteuer – Kinder brauchen Abenteuer

Unter diesem Motto startet der Kindersommer Schlanders in seine mittlerweile sechste Runde. Sechs Wochen lang wird wieder einiges geboten. Vom Besuch der Freiwilligen Feuerwehr, über eine Marmeltierwanderung bis hin zu Schwimmbadbesuchen, Grillnachmittagen, Museumserkundigungen und Wanderungen mit Spielen im Wald. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Der erste Turnus beginnt am 04. Juli, der letzte endet am 12. August. Angenommen werden maximal 30 Kinder pro Turnus. Die Kosten pro Kind und Woche betragen 45 Euro. Darin enthalten sind das Mittagessen, Fahrtspesen und alle Eintritte. Betreut werden die Kinder von einem Betreuer-Team, das seit einigen Jahren den Kindersommer mit seinem Fachwissen und Einsatz begleitet. Teilnehmen können alle Kinder im Volksschulalter. Anmeldungen werden im Jugenddienst Mittelvinschgau unter der Tel.Nr. 0473/62 12 36 bis zum 30. April angenommen.

## Zwei Kaiser kommen zurück

Zum 350. Geburtstag des Bildhauers Gregor Schwenzengast (1646 – 1723) aus Latsch veröffentlichte Hermann Theiner ein Büchlein. Schwenzengast ist der bedeutendste Barockbildhauer und Stukkateur, den der Vinschgau hervorgebracht hat. Altäre, Statuen, Grabsteine, Wappen finden sich im gesamten Vinschgau.

In Schlanders findet man das Muttergottesmedaillon am Rathaus, beim Widderwirt und beim Matscherhaus, das Wappen beim Loretzhof.

Im Zuge der Nachforschungen zu diesem Buch stieß Theiner in einem „Schlern“ – Artikel über Schwenzengast auf ein Foto, das Josef Schgör zur Verfügung gestellt hatte. Es zeigte ein Marmorrelief von Kaiser Leopold I. aus der Schlandersburg. Auch wurde erwähnt, dass es ein zweites Relief von Kaiser Josef I. geben müsste.

Nachdem Theiner im Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck bereits eine Schwenzengast-Statue des Erzengels Michael aus der Schlandersburg gesehen hatte, vermutete er, dass sich auch die zwei Marmorkaiser dort befinden müssten. Nach langem Suchen fand man diese im Keller, noch verpackt in den Kisten, so wie sie von Schlanders nach Innsbruck geschickt worden waren. Durch Schriftstücke stellte sich heraus, dass der damalige Besitzer Leo Bachmann „neben anderen Skulpturen“ auch die zwei ein Meter hohen Kaiserreliefs im Jahre 1942 an die Stadt Innsbruck verkauft hatte.

Die Rückführung der zwei Kaiser in die schön restaurierte Schlandersburg lag Gertraud Schgör-Vill sehr am Herzen. Auf ihre Anregung hin setzten sich der Schützenhauptmann Karl Pfitscher von der Schützenkompanie Schlanders und die Kulturreferentin der Marktgemeinde Schlanders Monika Holzner mit der Stadtverwaltung in Innsbruck und dem Land Tirol in Verbindung.

Nach einem Lokalauseinandersetzung im November 2004 in Innsbruck im Landesmuseum „Ferdinandeum“ erklärten sich der Museumsdirektor Gert Ammann und Karin Zangerl vom Kulturstadtrat der Stadt Innsbruck bereit, die zwei Kaiser in die Schlandersburg zurückzuführen.

Kürzlich gab auch Bürgermeisterin Hilde Zach ihr Plazet für eine Dauerleihgabe. Der Leihvertrag wurde bereits unterschrieben, nun fehlt nur noch die Ausfuhrgenehmigung. Bald schon können die beiden Reliefs in der Schlandersburg bewundert werden.

*Karl Pfitscher, Schützenhauptmann*



**„Schönherr“  
Kinderkino Schlanders  
April 2005:**

Samstag, 09. April            20.30 Uhr  
Sonntag, 10. April           17.30 und 20.30 Uhr

**DIE EX-FREUNDINNEN MEINES FREUNDES**

Was Sie schon immer über neue Freunde, Ex-Freundinnen und kleine schwarze Bücher wissen wollten, serviert in einer romantischen Beziehungskomödie. Mit Brittany Murphy, Holly Hunter, Kathy Bates und Ron Livingston.  
USA 2004, Nick Hurran, 106 Min

Montag, 25. April            16.00 und 19.00 Uhr

**GROSSE HAIE, KLEINE FISCHER**

Ein turbulentes Hai-Abenteuer für kleine und große Mafiosi.  
Ein grandioses Animationshighlight!  
USA 2003, Bibo Bergeron, Vicky Jensen, 90 Min

Programmänderungen vorbehalten

## Samstag, 23. April - Welttag des Buches

Einladung zum Tag der offenen Tür in der Bibliothek Schlandersburg: 9 - 12 und 17 - 20 Uhr

**Ganztägig:** Bücher, Bücher, Bücher: Flohmarktschnäppchen aus der Wühlkiste!!

**Nachmittag:** Gesellschaftsspiele, Vorlesen, Bilderbuchkino. Gratissurfen im Internet. Beginn des Familien-Quizspiels der Vinschger Bibliotheken mit tollen Preisen.

**20.30 Uhr:** Der besondere Abend: Historia von Doctor Johann Fausten, vorgetragen von Sebastian Baur. Nach dem Volksbuch von 1587. Der deutsche „Bestseller“ aus der Zeit, als die Schlandersburg erbaut wurde. Eine etwas andere Lesung. Die einzelnen Szenen spielen in verschiedenen Räumen, die Zuschauer werden von **Doctor Fausten** persönlich zu einer kleinen Mahlzeit eingeladen. Das schauerliche Ende des Zauberers wird allen zur Warnung vorgeführt. Die Lesung wird mit Einspielungen von Renaissancemusik akzentuiert. Eintritt frei.

## Tätigkeitsprogramm 2005

### April

- 17. Wanderung im Unterland (Kleinbus)
- 25. Mountainbiketour
- Schitouren

### Mai

- 8. Muttertagswanderung im Unterland
- 16. Wanderung Salurn - Heiliger See (Kleinbus)
- 22. Klettersteig mit Jugend am Gardasee

### Juni

- Frauentour
- Mountainbiketour
- 12. Rundwanderung Monte Altissimo (Bus)
- 26. Guardaskopf

### Juli

- 9.-10. Gletschertour Großvenediger (Kleinbus)
- 17. Wanderung um die Drei Zinnen (Bus)
- 17. Eiskurs am Madatschgletscher
- Frauenwanderung
- 31. Wanderung Pfelders - Spronser Seen (Bus)

## Klaus Pobitzer in Mailand

Ende März wurde in Mailand das neue Messegelände, eine eindrucksvolle Stahl- und Glaskonstruktion eröffnet. Die Mailänder Messe ist nun eine der größten Messen Europas.

Zur Einweihung, die u. a. von Ministerpräsident Silvio Berlusconi und dem Mailänder Erzbischof Kardinal Tettamanzi vorgenommen wurde, hatte der Schlanderser Künstler Klaus Pobitzer 63 seiner überdimensionalen Computerportraits ausgestellt.

Die auf das gesamte Messegelände verteilten Kunstwerke sind bis zu 24 m hoch und zeigen Mailänderinnen und Mailänder aller Gesellschaftsschichten.

Die Ausstellung von Klaus Pobitzer ist eine der umfangreichsten Einzelausstellungen eines zeitgenössischen Künstlers, die je in Europa gezeigt wurde. (ir)



## Buchvorstellung I

„Kleine Gemeinheiten“ von Panos Karnezis, 278 S., erschienen bei dtv premium.

In einem kleinen griechischen Dorf scheint der jüngste Tag gekommen zu sein. Dies glaubt jedenfalls Pater Gerasimo, als die Erde zu beben anfängt und alle Dorfbewohner um ihr Leben rennen. Nun sollen sie für ihre Sünden büßen. Aber das Leben in dem abgeschiedenen Dorf, das vom Rest der Welt vergessen scheint, ist hart. Jeder, ob Bauer, Barbier, Bürgermeister oder Wirt kämpft um seine Existenz. Und da werden schon mal kleine oder größere Schandtaten begangen, um über die Runden zu kommen. In den 19 Episoden werden die Dorfbewohner „durchleuchtet“. Und was da teilweise ans Tageslicht kommt bestärkt eben wieder Pater Gerasimo, dass dem Dorf der jüngste Tag bevorsteht. Aber die Strafe kommt nicht als Gottesgericht sondern in einer ganz menschlichen Form.

Ein witziges, zum Teil auch trauriges, uns schockierendes Buch. Ich halte es für sehr empfehlenswert.

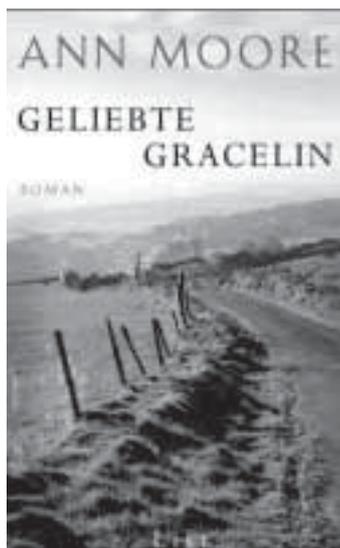
Susanne Resch Vilardo



## Buchvorstellung II

„Geliebte Gracelin“, von Ann Moore, 527 S., erschienen bei List.

Irland in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Seit vielen Jahrhunderten ist Irland nun von den Engländern besetzt. Die einstigen Herren der Insel sind meist zu armseligen Pachtbauern degradiert und schufteten um genügend Geld für die Pacht zusammenzubringen. Da bleibt für die Familie nicht viel übrig. In diesen Zeiten wächst die junge Gracelin O'Malley auf. Damit sie ihre Familie unterstützen kann, stimmt sie einer Heirat mit dem jungen englischen Gutsherrn Bram



Donnelly zu. Anfangs verläuft die Ehe relativ harmonisch. Gracelin bekommt Zwillinge, jedoch der männliche Zwilling und Erbe stirbt. Brams Verhalten wird immer schwieriger und er behandelt Gracelin und seine Tochter sehr schlecht. Als die große Hungersnot in Irland durch die Kartoffelfäule ausbricht versucht Gracelin ihren verzweifelten Landsleuten zu helfen. Als Bram dies bemerkt, kommt es zum Eklat und er misshandelt Gracelin schwer. Ihre Familie und ihr Jugendfreund greifen ein....Ach, endlich wieder einmal ein herrlicher historischer Roman.

Susanne Resch Vilardo

## Nachzulesen im Internet unter: [www.schlanders.it](http://www.schlanders.it) oder [www.silandro.it](http://www.silandro.it)

**Vergabe von Arbeiten (BS Nr. 90, 91, 97, 116, 126):** Umzäunung für die Tennisplätze – Fa. Georg Vanzo: 26.279,14.- Euro + MwSt. (bei 10,10% Abgebot – Ausschreibungssumme Euro 29.009,05.-) - Errichtung kombinierten Geh- und Fahrradweg zur Anbindung des Bahnhofes – Fa. Kurt Altstätter & Co. zum Gesamtbetrag von 140.736,95.- Euro + MwSt.; - Maler- und Gipskartonarbeiten Bahnhofsgebäude: Fa. Walter Stecher Walter zum Gesamtbetrag von 21.007,12.- Euro + 10 % MwSt. - Errichtung der Sitzstufen für die Tribüne am Sportplatz: Fa. Holzform OHG zum Gesamtbetrag von 19.670,70.- Euro + 10 % MwSt. - Errichtung einer Fußgängerbrücke im Sport- und Freizeitareal: Sonderbetrieb für Bodenschutz, Wildbach- und Lawinenverbauung zum Gesamtbetrag von 9.900,00.- Euro + 10 % MwSt.

**Öffentliche Arbeiten (BS Nr. 86+87+124):** Genehmigung versch. Endabrechnungen und Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Tischlerei Telser OHG - Schulmensa: genehmigt zum Endbetrag von 14.197,00.- Euro + MwSt. - Sanierung Mittelschule: 36.940,60.- Euro + MwSt. Der Fa. Johann Ziemheld & Co. KG für die Spenglerarbeiten an der Mittelschule Schlanders.

**Verlegung einer Telefonleitung (BS Nr. 98):** Gemäß Kostenvoranschlag wird die Fa. Telecom Italia AG mit der Verlegung der Telefonleitung im Zuge der Gestaltung der Kreuzung Kortsch auf der Staatsstraße SS 38 beauftragt.

**Ankauf eines Presscontainers (BS Nr. 99):** Bei der Fa. Husmann Umwelt-Technik GmbH aus Dörpen wird ein Presscontainer für Kartonagen samt Zubehör zum Gesamtbetrag von 16.962,00.- Euro inkl. MwSt. angekauft.

**Beiträge (BS Nr. 93, 94 105, 106, 107, 113, 121):** Die Gewährung folgender Beiträge wurde beschlossen: Forstinspektorat für die Instandhaltungsarbeiten der Waldwege: 10.000,00.- Euro; Pfarrei für Instandhaltungsarbeiten an den Kultusgebäuden: 7.750,00.- Euro; Amateursportverein Schlanders für die Abhaltung des Ski- und Snowboardkurses: 3.000,00.- Euro; Jugenddienst Mittelvinschgau für die Abwicklung der ordentlichen Tätigkeit: 11.000,00.- Euro; Jugenddienst Mittelvinschgau für den Ankauf eines Kleinbusses: 4.400,00.- Euro; Jugendzentrum Schlanders für die Einweihungsfeierlichkeiten: 500,00.- Euro.

**Kapitalzuschuss (BS Nr. 108):** Die E.V. Kortsch erhält eine Kapitalzuweisung als Vorfinanzierung für den Bau des Waldwirtschaftsweges in Höhe von 52.440,00.- Euro zu gewähren.

**Altenwohnungen (BS Nr. 119):** Die definitive Rangordnung für die Zuweisung einer Altenwohnung wird genehmigt

**Trägerverein "Jugendzentrum Schlanders" (BS Nr. 122):** Die Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2004 wird genehmigt, ebenso wie der vorgelegte Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2005 wird mit einer Gesamtsumme von 135.510,08 Euro m Ausgabenteil und 137.590,51.- Euro im Einnahmenteil.

**Landesbeitrag (BS Nr. 127):** Der Landesbeitrag in Höhe von 154.937,07 Euro wird für den Um- und Zubau des Rathauses zweckgebunden.

### Geförderter Wohnbaugrund verfügbar

In der Erweiterungszone Grüblwiesen stehen noch Flächen für zwei Wohnungen zu je 110 Quadratmetern zur Verfügung. Weiter Informationen erhalten Sie im Bauamt der Gemeinde, Waltraud Menghin, Tel: 0473/737 730.

## Blumenwettbewerb

Auch heuer veranstaltet die Kommission für Ortsmarketing der Gemeinde wieder einen Blumenwettbewerb. Interessierte können sich innerhalb 27. Mai 2005 im Kabinett der Gemeinde Schlanders Tel: 0473/ 737 727 oder über das Internet unter [www.schlanders.it](http://www.schlanders.it) anmelden.

## Beratungsdienst für Vereine und Non-Profit-Organisationen (NPOs)

*Sprechstunde, am 26. April 2005 14.00 – 17.00 Uhr*

Die Vereine von Schlanders leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens in der Marktgemeinde. Insbesondere in den Bereichen Kultur, Bildung, Sport, Erholung und Freizeit, aber auch auf dem Gebiet des Zivilschutzes und auf dem Sektor Gesundheit und Sozialwesen bieten die Vereine und ehrenamtlichen Organisationen von Schlanders die verschiedensten Dienste an.

Im Auftrag der Gemeinde Schlanders werden heuer erstmals zwei Beratungsnachmittage für interessierte Vereinsfunktionäre angeboten. Alle gemeinnützigen Organisationen und Vereine von Schlanders können diesen Dienst kostenlos beanspruchen. Als Berater steht Moritz Schwienbacher vom NPO-Büro in Lana zur Verfügung.

In den Sprechstunden erhalten die interessierten Vereinsfunktionäre Informationen und Beratungen zu den wichtigsten Fragen in der Vereinsführung und zwar:

NPO-Gesetzgebung, Führung und Verwaltung von NPO's; Geldmittelbeschaffung/Fundraising; Erstellung und Überarbeitung von Statuten; Buchhaltungs- und Steuervorschriften; Haftung und Versicherung; Ansuchen um Beiträge bei öffentlichen und privaten Körperschaften; Abfassen von Jahresabschlussrechnungen.

Vormerkungen und weitere Informationen im Gemeindeamt Schlanders, Kabinett, (Evi Gamper), Tel. 0473/737 727.

## Stellenausschreibung I

### Besetzung zweier Stellen als Bademeister im Freibad für die Saison 2005

Die Einrichtung „Sport- und Freizeitzentrum Schlanders“ hat die Absicht zwei Stellen als Bademeister (1 Vollzeit, 1 Teilzeit) für das öffentliche Freibad Schlanders für die Sommermonate zu besetzen. Voraussetzungen: Bademeisterprüfung und Vollendung des 18. Lebensjahres.

Weitere Informationen und das Bewerbungsformular sind am Sitz der Einrichtung in der Gemeinde Schlanders – Sekretariat (Annemari Siller – Tel: 0473/737 721) erhältlich.

Die Bewerbungen müssen innerhalb **Freitag, 22. April 2005 – 12.30 Uhr** in der Gemeinde abgegeben werden.

*Der Präsident der Einrichtung, August Tappeiner*

## Stellenausschreibung II

Die Gemeindeverwaltung Schlanders sucht **eine/n spezialisierte/n Arbeiter/in (4. Funktionsebene)** für das Wertstoffzentrum. Weitere Informationen und die entsprechende Unterlagen sind im Personalamt der Gemeinde unter Tel: 0473/737 748 oder im Internet unter [www.schlanders.it](http://www.schlanders.it) erhältlich. Abgabetermin der Ansuchen: Freitag, 29.04.2005 - 12.00 Uhr.

*(eg)*

## HGV Neuwahlen

Kürzlich fand im Hotel Maria Theresia in Schlanders die diesjährige Ortsversammlung mit Neuwahlen statt. Karl Pfitscher wurde bereits zum fünften Mal seit dem Jahre 1989 als Ortsobmann wiederbestätigt. Im Ausschuss sitzen mit ihm Manfred Pinzger, Peter Laimer, Alfred Alber, Markus Wieser und Thomas Wielander. Als Bezirksdelegierte gewählt wurden mit dem Ortsobmann Karl Pfitscher noch Manfred Pinzger und Peter Laimer. Zum Ortsobmann Stellvertreter wurde auf Vorschlag von Karl Pfitscher Manfred Pinzger gewählt.

Ortsobmann Karl Pfitscher ging u. a. auf das Projekt „Tiefgarage Staineranger“ ein. Es entstehe ein Problem, das von Seiten der Gemeinde angegangen werden müsse, so Pfitscher. Es fallen zwei Busparkplätze weg und somit verschwinden im Dorfzentrum der Reihe nach alle öffentlichen Busparkplätze.

Die Fußgängerzone gelte es, noch mehr zu beleben. Zusätzlich zu den „langen Freitagen“, die von der Werbegemeinschaft „Schlanders ist anders“ organisiert werden, werde es heuer in der Fußgängerzone ab Juli mehrere Abende mit Musik, kulinarischen Köstlichkeiten und weiteren Angeboten geben, so Pfitscher weiter. Es handele sich hierbei um die erste Auflage eines Projektes, das von sechs Gastwirten der Fußgängerzone ins Leben gerufen wurde. Die Gruppe nennt sich „ZAG“ (Zusammenschluss aktiver Gastwirte).

Auch sprach Ortsobmann Pfitscher die erste Auflage der „Vinschger Apfeltage“ in Schlanders an, an denen sich die Gastwirte und ihre Köche beteiligen werden. Zur Anzahl der Lizenzen für Betriebe, die sich in öffentlich finanzierten Strukturen befinden, hielt HGV-Ortsobmann fest, „dass die Schmerzgrenze jetzt mehr als erreicht ist“. Zum Tourismusjahr 2004 – 2005 ist zu berichten, dass

man zwar 4,7 Prozent an Ankünften zulegen, aber bei den Nächtigungen ein Minus von einem Prozent aufzuweisen hat. HGV-Bezirksobmann und Gemeindefereferent Manfred Pinzger informierte über Gemeindevorhaben, die den Tourismus betreffen. Er verwies etwa auf die Errichtung so genannter Info-Points an der Staatsstraße in Vetzan sowie in Kortsch und auf das Tiefgaragenprojekt im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Stainerparkplatzes.

*Karl Pfitscher, Ortsobmann*

*Unten: v.l.n.r. HGV-Verbandssekretär Helmuth Rainer, HGV-Obmann Karl Pfitscher bei seiner Rede, Gemeindefereferent Manfred Pinzger, Alfred Alber und Peter Laimer.*



# Spargelwochen



UND  
EXKLUSIV  
DAZU:  
DIE BESTEN  
SPARGEL-  
REZEPTE

FRÜHLINGSZEIT - SPARGELSCHMAUS  
MIT ALLEM WAS DAZUGEHÖRT:  
FRISCHE SPARGEL - KÖSTLICHE SCHINKEN  
FEINE SAUCEN - EDLE WEINE ...



**LEGGERI**

METZGEREI • FRISCHMARKT

Metzgerei - Fußgängerzone Schlanders - Tel 0473 730087  
Frischmarkt - Gölloerstr. Schlanders - Tel 0473 732091

WO GUTES NOCH BESSER SCHMECKT

## Realgymnasium eingeweiht

Die Geschichte: Im Jahre 1966 begann das Realgymnasium Schlanders als Außenstelle des Realgymnasiums Brixen seine Unterrichtstätigkeit mit der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachrichtung. 1972/73 wurde die Schule selbständig. Die Fremdsprache Englisch wurde 1980 und die neusprachliche Fachrichtung 1989/90 eingeführt.

So wurden im Laufe der Schuljahre die Stundentafeln den Erfordernissen eines zeitgemäßen Unterrichts angepasst. Heute sind ECDL, EVA und Medienwerkstatt eine Selbstverständlichkeit an der Schule.

Die Einweihung: Nach Jahren des räumlichen Notstandes konnte mit Beginn des Schuljahres 2004/05 das neu bzw. umgebaute Schulgebäude mit Spezialräumen für Physik, Chemie und Biologie, Computer- und Medienräumen sowie einer großzügigen Bibliothek mit Leseveranda bezogen werden.

Die Freude darüber war bei der offiziellen Einweihungsfeier Mitte März deutlich spürbar. Direktor Franz Josef Oberstaller und Vizedirektor Martin Trafoier konnten viele Ehrengäste, wie die Landesräte Florian Mussner und Otto Saurer, viele Schüler, Ex-Schüler und Eltern zu diesem Anlass begrüßen. Die Segnung des Schulgebäudes nahm Dekan Josef Mair vor, assistiert von Vizedirektor Martin Trafoier.

Die Festschrift: Die Ein-Mann-Redaktion von Martin Trafoier und der Layout-Fachmann Direktor Oberstaller konnten dem Publikum eine 70 Seiten umfassende Festschrift vorstellen. Sie beinhaltet neben zahlreichen Schnappschüssen aus der Schule Beiträge des Schullandesrates, des Schulamtsleiters, der Kulturassessorin und der Elternvertreter, Berichte „aus der Schule geplaudert“ von Lehrpersonen und Schülern, Historisches und einen abenteuerlichen Baubericht. Sprachprojekte werden in Englisch und Französisch vorgestellt, im „Blick zurück“ erinnern sich ehemalige Schüler an ihre Schulzeit. (ir)

## Musiktheater: Das Traumfresserchen

In den letzten Jahren gab es in den Grundschulen der Gemeinde Schlanders sehr viele Theateraufführungen zu verschiedenen Anlässen und Themen. Der Grundschullehrer und Theaterpädagoge Rudi Mair hat dabei Regie geführt und in enger Zusammenarbeit mit den Schülern und anderen Lehrpersonen die Theaterstücke selbst geschrieben. Auch die Bühnenbilder wurden von den Theatergruppen und vielen Helfern gestaltet, die Kostüme entworfen und angefertigt. In diesem Schuljahr wurde ein großes Musiktheater erarbeitet und wird im April 2005 im Kulturhaus Schlanders aufgeführt.

Die Geschichte „Das Traumfresserchen“ von Michael Ende bildet die Grundlage des Musiktheaters, in dem ein verzweifelter Vater in der ganzen Welt nach einem Heilmittel für seine kranke Tochter sucht, die wegen böser Träume nicht schlafen kann. Mit den Schülern der zweiten und dritten Klasse der musikalischen Ausrichtung der Mittelschule Schlanders, mit dem Schülerorchester und mit den Grundschulern der dritten Klasse aus Schlanders wurde das Musiktheater entwickelt, bei dem nicht ausschließlich die Aufführungen im Vordergrund steht, sondern vor allem der Weg dorthin. Das Musiktheater „Das Traumfresserchen“ wurde in Zusammenarbeit mit den Musik- und Instrumentallehrern der Mittelschule, den verschiedenen Fachlehrern, den Schülereltern und der Theatergruppe Kortsch erarbeitet. Die ersten Vorbereitungen gab es bereits im Sommer und Herbst 2004, ab Jänner 2005 wurde das Projekt an schulgängigen Nachmittagen fortgesetzt. Ab Mitte März begann eine intensive Probenzeit. Die Premiere findet am 15. April im Kulturhaus Schlanders statt. (ir)

### Aufführungen im Kulturhaus Schlanders

Freitag, 15.04.2005, Premiere, 19.30 Uhr  
Samstag, 16.04.2005, Schülervorstellung, 10.30 Uhr,



Ganz oben: Das Experiment.  
Darunter: "Schillernde" Figuren.

Sonntag, 17.04.2005, öffentliche Vorstellung, 17.00 Uhr,  
Dienstag, 19.04.2005, Schülervorstellung, 14.30 Uhr,  
Samstag, 23.04.2005, Schülervorstellung, 10.30 Uhr,  
Sonntag, 24.04.2005, öffentliche Vorstellung, 17.00 Uhr.

Unten: Die junge Schauspieltruppe.



Neu!!

## Futter Import Südtirol

Sie finden uns in Terlan  
an der Hauptstraße  
im Gewo-Center  
Tel. 0471 258 245  
futter-import@rolmail.net

Sehr große Auswahl  
an Pferdefutter, Einstreu  
und Zusatzprodukten

Allein-Importeur von Mühldorfer Pferdefutter  
Wir führen auch gesundes Futter für Hund und Katze.

## Politikquiz: Schlanderser erfolgreich

Jedes Jahr wird in Süd- und Nordtirol ein Schülerwettbewerb zur Politischen Bildung ausgeschrieben, an dem sich u. a. auch Schüler der dritten Mittelschulklassen beteiligen.

An der Mittelschule Schlanders befassten sich zwölf Schüler mit den politischen Gremien, dem Wahlrecht, den Menschenrechten, der EU, den internationalen Organisationen und der Geschichte unseres Landes. Fachlich betreut wurden die Schüler von den Lehrpersonen Josef Ruffinatscha und Heinrich Zoderer.

Aus dem auf Schulebene durchgeführten Wettbewerb gingen Marina Chizzali, Martin Fleischmann, Andreas Alber und Raphael Plangger als Sieger hervor. Beim anschließenden Landeswettbewerb erzielte Raphael Plangger den ersten Rang, seine Mitschüler den dritten, vierten und fünften Rang.

Der Gesamttiroler Schülerwettbewerb fand im Sillpark in Innsbruck statt. Beim Teamwettbewerb gewann eine sechsköpfige Gruppe eine dreitägige Reise nach Straßburg, mit dabei auch der Mittelschüler Andreas Alber aus Göflan. Das Team von Martin Fleischmann landete auf dem dritten Platz, Raphael Plangger auf dem vierten.

Als Sieger des Landeswettbewerbs wird Raphael Plangger vom 9. bis 13. Mai in Eisenstadt (Burgenland) beim gesamt-österreichischen Politikwettbewerb teilnehmen und dabei die Mittelschulen Südtirols vertreten. Wir wünschen ihm viel Erfolg! (ir)

*Im Bild: Martin Fleischmann (2.v.l.), Andreas Alber (3. v.l.) und Raphael Plangger (5. v.l.) zusammen mit ihren Nordtiroler Teamkollegen im Sillpark in Innsbruck.*



## Modelleisenbahnclub

Im Rahmen der verschiedenen Aktionen anlässlich der Eröffnung der Vinschgaubahn veranstaltet der Modelleisenbahnclub Schlanders am Samstag, 7. Mai, einen Tag der offenen Tür im Clublokal Güterschuppen am Bahnhof in Schlanders.

Von 9 - 19 Uhr sind verschiedene Module der Vinschgau-Modellbahnanlage und Rollmaterial im Maßstab 1:87 der Vinschgaubahn ausgestellt. Alle Interessierten haben die Möglichkeit auch die neuen Modellbauprojekte zu besichtigen, welche für die internationale Ausstellung im November am Entstehen sind.

Am Vormittag besteht die Möglichkeit zur Besichtigung mit Erklärung für Schulklassen, wobei eine vorherige telefonische Anmeldung unter 0473/ 730 147 erwünscht wird.

Der Club hat für die Eröffnung eine eigene Plakette mit originalem Schienenstück von 1906 entworfen, welche an diesem Tag in einer einmaligen Sonderserie von 30 Stück verkauft wird. Außerdem wird ein Getränkeausschank mit kleinen Imbissen organisiert.

Der Modelleisenbahnclub freut sich auf ein reges Interesse vonseiten der Bevölkerung und auf einen guten Start der Vinschgaubahn.

## Karl Pfitscher best tigt

Bei der Neuwahl der Kommandantschaft wurde Karl Pfitscher als Hauptmann bestätigt und das schon seit dem Jahre 1981. Als Oberleutnant wurde wieder Herbert Schuster gewählt und als Fahnenleutnant Uwe Frank - für den diese ehrenvolle Aufgabe neu ist -, als Zugleutnant Robert Tappeiner und neu David Noggler. Da Uwe Frank zum Fahnenleutnant aufgestiegen ist, wurde mit Martin Lanthaler ein neuer Oberjäger gewählt.

Nicht mehr kandidiert hatten Leutnant Gerhard Kühnel und Leutnant Werner Schuster, denen Hauptmann Karl Pfitscher den Dank aussprach für ihre jahrelange Arbeit in der Kommandantschaft. Dass die Kompanie ihre Aufgaben ernst nimmt, sieht man an der Zahl der Ausrückungen. Allein 27 Mal in Kompaniestärke und 58 Mal mit einer Abordnung waren die Schützen von Schlanders im letzten Vereinsjahr unterwegs. Als Höhepunkte nannte Hauptmann Karl Pfitscher unter anderem die Segnung der Militärs- und Veteranenfahne Schlanders aus dem Jahre 1890, die in Kürze in der Bibliothek Schloss Schlandersburg ihren Platz finden wird, damit die Fahne für die Nachwelt erhalten bleibt. Die Jubiläumsfeier „25 Jahre Partnerschaft Schützenkompanie Schlanders und St. Anton am Arlberg am 4. und 5. September 2004 und die Flugreise nach Madeira vom 20. - 27. April 2004, waren weitere Höhepunkte des vergangenen Jahres. Auch stellte die Schützenkompanie Schlanders ihren Mann bei der „200 Jahrfeier der Bürgerkapelle Schlanders“.

Erinnert wurde auch an den Notstandsfonds der Kompanie. Man hat auch eine Spende von 250 Euro an die Caritas für die „Seebeben Opfer“ in Südasien gemacht. Das Seebeben am 26. Dezember 2004 riss über 200.000 Menschen in den Tod. Auch die Schützenkompanie war in Sorge, denn die ersten Tage fehlte noch immer ein Lebenszeichen von ihrem unterstützenden Mitglied Erich Rechenmacher und seiner Frau Margaret, die in Thailand auf Urlaub waren. Gott sei Dank ist beiden nichts passiert und beide kamen wohl auf wieder nach Schlanders zurück.

Im Jänner 2006 wird eine weitere Fahrt nach Dorf Tirol in Brasilien organisiert und damit das Hilfsprojekt „Dorf Tirol“ abgeschlossen. Im letzten Jahr wurden Restaurierungsarbeiten am Kirchendach vorgenommen und das Projekt „Maniokmühle“ wurde auch beendet.

Mit Elke Bachmann und Petra Flora konnte die Kompanie zwei neue Jungmarketenderinnen aufnehmen, mit Andreas Pfitscher einen neuen Schützen und mit Uwe Meister einen strammen Jungschützen. Derzeit zählt die Kompanie 40 aktive Mitglieder, eine Fahnenpatin, einen Ehrenkranzträger und 27 unterstützende Mitglieder.

Hans Kobler, vulgo Keiln Hons, wurde für seine über 25-jährige Mitgliedschaft in der Kompanie mit der „Peter Mayr“ Langjährigkeitsmedaille und Urkunde ausgezeichnet.

Worte des Dankes und der Anerkennung überbrachten Dekan Dr. Josef Mair, Landesrat Richard Theiner, Bürgermeister Johann Wallnöfer und Kulturreferentin Monika Holzner-Wunderer. Die Leistungen der Kompanie Schlanders wurden als beispielgebend im Tal und auch darüber hinaus bezeichnet. Der Versammlung wohnte auch Johann Graber, Ehrenmajor des Südtiroler Schützenbundes und selbst Mitglied der Kompanie, bei.

In seiner Vorschau verwies Pfitscher u. a. auf einen gemeinsamen Ausflug mit den St. Antonern, auf eine Zweitagesfahrt zum Musikfest nach St. Anton, auf die Restaurierung von Kapellen und Wegkreuzen, auf die geplante Herausgabe eines Buches über den Priester und Freiheitskämpfer von 1809 Josef Daney sowie auf die Primiz von Christoph Wiesler in Schlanders.

*Karl Pfitscher, Hauptmann*

## Kreatives aus Ton

15 Frauen aus Kortsch und Schlanders hatten sich in den letzten Monaten regelmäßig getroffen, um gemeinsam mit Ton Kreatives zu schaffen.

Unter der fachkundigen Anleitung der Keramikünstlerin Thea Tappeiner Schuster fertigten die Frauen Vasen, Gefäße, Kugeln und andere Dekorationsgegenstände aus Ton an.

Der Keramikkurs wurde von der Kortscher Bäuerinnenorganisation organisiert. *(ir)*



*Thea Schuster (5. v. l.) mit den Teilnehmerinnen des Keramikurses.*

## Gewerberschule und Ortsnamen

Wollen wir doch sehen, was dabei herauskommt, wenn sich die Schüler der 3. Klasse der Gewerberschule Schlanders in die Namensgebung für die Kortscher Straßen, Gassen und Wege einmischen. Was wir nicht wollen, ist die Einmischung in die hohe Straßenkommission der Gemeinde Schlanders. Wir arbeiten auch nicht im Auftrag der Gemeinde. Aber wir wollen uns mit einem Unterrichtsprojekt an dieser Namensgebung beteiligen. Welche Gründe haben wir dafür? Wir lernen die geschichtlichen Entwicklungen von Kortsch kennen, wir wollen das dörfliche Wachsen von den ersten Höfen bis zum „modernen“ Apfeldorf verstehen, wir wollen die Menschen der Vergangenheit und Gegenwart kennen lernen und wir bekommen Einblicke in das Arbeiten des Bauamtes der Gemeinde und des Katasteramtes. Wir lernen Karten und Pläne lesen, wir erfahren etwas über dörfliche Namen und Örtlichkeiten, wir werden sie auf dem Computer bearbeiten und wir werden verstehen, welche gewachsenen Straßennamen wichtig sind und welche mit neuen Namen zu benennen sind. Dazu wollen wir eine übersichtliche Dokumentation erstellen. Wir sind keine Experten, für uns bietet dieses Projekt Gelegenheit, uns viele neue Lerninhalte aneignen zu können. Dazu werden wir mehrmals durch Kortsch gehen und die Kortscher befragen, damit wir Übersicht und Einblicke gewinnen. Wir ersuchen alle Kortscherinnen und Kortscher uns bei den Begehungen gute Auskünfte zu geben. Mit herzlichem Dank im Voraus

3. Klasse Gewerberschule Schlanders



## Festkonzert

Das traditionelle Festkonzert der Musikkapelle Kortsch im Karl-Schönherr-Saal in Schlanders war auch heuer wieder sehr gut besucht.

Nach mehrmonatiger, intensiver Probenarbeit boten Kapellmeister Stefan Rechenmacher und seine 50 Mitglieder starke Kapelle ein abwechslungsreiches Programm:

Im ersten Teil wurde vor allem „heroische“ Musik gespielt. In der dreisätzigen Militärsymphonie „Symphonie pour musique militaire“ spürte man die Aufbruchstimmung des französischen Volkes nach dem Sturm auf die Bastille im Jahre 1789.

Eine besondere Herausforderung für die Kapelle war „Tirol 1809“ von Sepp Tanzer. Die heldenhafte Freiheitsliebe der Tiroler und ihr siegreicher Kampf um die Heimat kamen in der Musik deutlich zum Ausdruck.

Unterhaltungsmusik war Trumpf im zweiten Teil des Konzertabends. Nach dem beliebten Marsch „Die Regimentskinder“ des Ungarn Julius Fucik folgte „Rikudim“ von Jan Van der Roost. Die viersätzig Suite mit jüdisch inspirierter Musik war besonders für die Holzbläser eine Herausforderung; erstmals wurde auch auf dem Englischhorn gespielt.

In „Ross Roy“, einem monumentalen Werk, erinnert sich der Komponist Jacob de Haan an seine Collegejahre im fernen Australien.

Die „Golden Hits“ aus den 60er Jahren ließen die Herzen jener höher schlagen, die einst die LPs der „Beach Boys“ aufgelegt haben.

Nach lang anhaltendem Applaus widmete die Musikkapelle Kortsch die Zugaben ihrem Obmann Ernst Schwalt zur Genesung und Dekan Josef Mair zum Namenstag.

Es ist der Musikkapelle Kortsch wieder einmal gelungen, mit einem niveaувollen Konzert, das sowohl Tradition als auch Moderne widerspiegelte, die Herzen der Menschen zu erreichen. *(ir)*



*Oben: Die Musikkapelle Kortsch beim Festkonzert.  
Unten: Der Ausschuss der Musikkapelle Kortsch.*



## Internationales Drei-Königsschießen

Das bereits zur Tradition gewordene internationale Dreikönigsschießen unserer Sportschützengilde Schlanders/Kortsch war auch heuer wieder ein großer Erfolg. Mit einer Rekordbeteiligung von 370 Schützinnen und Schützen aus nah und fern wurde der Einsatz der vielen fleißigen Vereinsmitglieder und freiwilligen Helfer gelohnt.

Beim diesjährigen Dreikönigsschießen gab es einige Neuerungen; so hatten interessierte TeilnehmerInnen die Möglichkeit sich von Herrn Rainer Krischan aus Innsbruck, Spezialist für Schießoptik, an zwei Tagen beraten zu lassen. Weiters wurden von der Firma Bignami Schießbekleidung und Schießartikel ausgestellt.

Den Bestplatzierten der 10er Serien winkte dieses Jahr erstmals der extra für dieses Schießen geprägte Ägiditaler. Auch in der Kategorie Jagdscheibe waren heuer attraktive Preise zu gewinnen. Bei der Dreikönigsscheibe wurde dem Erstplatzierten ein Luftgewehr Walther Pressluft 300 überreicht und bei der Festscheibe konnte sich der Gewinner eines Fahrrades „Mountain-Bike“, gesponsert von der Raiffeisenkasse Schlanders erfreuen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei unserem Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder für den übernommenen Ehrenschatz, bei den Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung, bei allen Mitarbeitern und bei allen Schützinnen und Schützen für die zahlreiche Beteiligung.

*Dreikönigsscheibe: v.l.n.r.: 2. Margit Obrist, August Tappeiner, Oberschützenmeister; Christian Oberegelsbacher, Sieger.*



## Tennisplätze wieder bespielbar

Endlich ist es soweit. Zur Eröffnung der neuen Tennisplätze in der neu gestalteten Sport- und Freizeitzone von Schlanders organisiert der Amateur-Tennis & Freizeitclub Schlanders zu Beginn der Freiluftsaison einen kostenlosen

**„TENNIS-SCHNUPPERTAG – Tag der offenen Tür“  
am Samstag, den 16. April 2005 ab 14:00 Uhr  
JEDER ist recht herzlich eingeladen!**

Folgende Tätigkeiten werden angeboten:

- > Minitennis und Geschicklichkeitsrundlauf für die Kleinen
- > Tennis-Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (unter Aufsicht von Tennislehrern und Clubspielern)
- > Tipps und Tricks über Technik, Taktik und Material
- > Schlägertest von Head und Babolat – Sport Tennis Mals
- > Geschwindigkeitsmessung (Radar) mit Turnier
- > Showkampf

Zudem kann die neue Anlage besichtigt werden. Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich der Ausschuss des A.T.F.C. Schlanders. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei unseren Sponsoren für die langjährige finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken. Es sind dies: *Fa. Josef Mair & Co. K.G., Auto O.K. Jakob Schuster, Systems K.G. d. Gustav Rechenmacher, Hella Italia GmbH, Motorama K.G., Kurt & Robert Leggeri OHG, TOP Hair der Sabine Horrer, Immobilien Dr. Peter Paul Pohl, Tümler Schuhwaren K.G., Gasthof Sonne, Maurermeisterbetrieb Herbert Gemassmer, Foto Wieser, Bau- und Kunstschlosserei Georg Vanzo, Elektro Albert, Telfser, Wolfgang Meister OHG, Meister Mode, Raiffeisenkasse Schlanders, Südtiroler Volksbank, Südtiroler Sparkasse A.G., Reich & Co. OHG, Marx A.G., Hotel Maria Theresia, Norman Italia GmbH, Gasthof Restaurant Weißes Kreuz, Freizeitbar Schlanders, Café & Eisdielen Alte Post Schlanders d. Otto Alber KG, Stick- und Druckservice d. Oscar Iellici, Oswald Gruber Gips- und Malerarbeiten, ELMAK KG des A. Astfäller, Tirol Pneus KG d. H. Raich & Co., Schuhhaus Oberhofer, Fa. Holzhaus & Co. OHG Hauser & Schwembacher und Hotel „Goldener Löwe“ – Markus Wieser & Co. KG!*

**Bachmann (R.)** Ob Licht, Mittelspannung  
oder Starkstrom,  
ELEKTRO wir sind für Sie da!

Ihr Fachbetrieb für **Elektroinstallationen** und  
**Reparaturen** von **Elektroanlagen** aller Art.

Verkauf und Installation von **Alarmanlagen**

In der Industriezone Vetzan/Schlanders 160 C.

Ein kurzer Anruf genügt...

**20-jährige**  
**Berufserfahrung**

Elektro Bachmann Reinhold  
Industriezone 160 C  
Vetzan - 39028 Schlanders  
Tel./Fax 0473 74 01 46  
elektro.bachmann@rolmail.net

**AUTOHAUS VINSCHGAU**

DES MANFRED PINZGER & CO. KG



*Große Auswahl und  
eigene Reparaturwerkstätte*

- Mountainbike
- Citybike
- Kinderfahrräder

*Ein Besuch  
lohnt sich!*

Industriezone Vetzan 110  
39028 Schlanders  
Tel. 0473 742 251



**FUCHS** AG  
NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS  
Industriezone Vetzan 143  
Tel. 0473 741741  
Fax 0473 741777

Samstag  
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
geöffnet.

d. Glüderer André  
**ELEKTRO G.**

0473 742 211

335 6 838 010

**Installationen**  
von Alt- und Neubauten

**Reparaturen**  
jeglicher Art

**Goldrain - Platzl 13**



# Senioren-Turnen für alle!

Die Sektion Yoseikan Budo versucht auch für die ältere Generation sportlich angepasste Tätigkeiten anzubieten. Die Wichtigkeit von Bewegung und der Kontakt zu Gleichgesinnten auch im höheren Alter ist unumstritten.

Das Turnen richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die gezielte und dem Alter entsprechend angepasste Gymnastik in angenehmer Gesellschaft suchen. Auch wenn der Kurs bereits begonnen hat, kann man jederzeit einsteigen und mitmachen. Einige Großeltern nehmen auch die Enkel mit, die sich mit ihnen köstlich unterhalten.

Wir möchten alle Schlanderser Seniorinnen und Senioren aufrufen, mitzumachen. Die Kurse finden im Tiefparterre der Großraumturnhalle von Schlanders statt.

## WARUM?

- ... die Beweglichkeit fördern
- ... die Muskulatur kräftigen
- ... Kreislauf und Atmung anregen
- ... Leistungsfähigkeit und Selbstständigkeit fördern durch Gedächtnistraining und
- ... Gemeinschaft ermöglichen durch verschiedene Spiele.

## WO+WANN?

Jeden Donnerstag,  
von 16 bis 17 Uhr

Im Erdgeschoss der  
Großraumturnhalle in  
Schlanders.

Bequeme Bekleidung.

Mit Waltraud Lunger Perkmann, einer speziell dafür ausgebildeten Kursleiterin.



WIR UNTERSTÜTZEN DIESE SEKTION

YOSEIKAN BUDO



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Schlanders

Volleyballnews • Volleyballnews • Volleyballnews • Volleyballnews

## VOLLEYBALLTURNIER

Am 25. April 2005 wird in der Großraumturnhalle von Schlanders unser bereits traditionelles VOLLEYBALLTURNIER ausgetragen!

Es werden auch heuer wieder zwei verschiedene Kreise ausgetragen, d.h. ein allgemeiner Kreis (mit SpielerInnen ab Serie D) und ein Freizeitkreis bzw. Hobbykreis.

Wer Lust und Laune hat, einen besonderen Tag mit seinen Freunden bei Spiel, Spaß und Unterhaltung zu verbringen, sollte die Gelegenheit wahrnehmen und sich und seine Freunde bei Evi zu Geschäftszeiten unter Tel. 0473 - 73 02 03 anmelden – wer nicht wagt, der nicht gewinnt!!!

Es winken schöne Preise für alle teilnehmenden Mannschaften!

Für euren Mut und eure Einsatzbereitschaft danken wir im Voraus – und hoffen, euch am 25. April in der Halle zu treffen. Bis dahin...

Mit einem „Hau drauf“

Eure VolleyballerInnen!!

Für  und  ist bestens gesorgt !



# La pagina in lingua italiana

## Elezioni comunali a Silandro - 8 maggio 2005

Il conto alla rovescia è ormai iniziato. Manca poco meno di un mese alle consultazioni comunali dell'8 Maggio 2005, dalle quali risulteranno gli amministratori del futuro di Silandro per i prossimi cinque anni. Fino ad oggi la SVP ha occupato 16 dei venti seggi del consiglio comunale ed in questa tornata, ripresenta quale candidato sindaco, **Johann Wallnöfer**. Della stessa lista ed in concorrenza alla nomina di sindaco, gli „Arbeitnehmer“ presentano **Manfred Horrer**. Gli altri candidati SVP sono: **Monika Holzner Wunderer, Manfred Pinzger e Richard Wellenzohn** assessori uscenti, ed ancora **Waltraud Gamper Unterlechner, Doris Gemassmer, Andreas Graf, Walter Gurschler, Heinrich Fliri, Kurt Leggeri, Franz Pircher, Johann Schaller, Erich Schweitzer, Othmar Alber, Günther Gemassmer, Sieglinde Hanni Kaufmann, Marion Mailänder, Kunhilde Marsoner Holzner, Angelika Meister, Konrad Gurschler, Andrea Gruber, Kurt Schönthaler, Johanna Prieth Stricker, Michael Stecher, Karl Thomann, Günther Tragust e Siegmar Tschenett**.

La Lista apartitica di lingua tedesca „Bürger für Bürger“ si presenta in opposizione alla SVP, dichiarando di volere una maggiore trasparenza nell'amministrare la cosa pubblica e presenta quale capolista e candidato sindaco **Franz Steiner**, gli altri candidati sono: **Erhard Alber** consigliere uscente, **Christian Fill, Paul Hauser, Peter Kaserer, Karin Meister, Andreas Schuster, Gerd Stecher, Stefan Telser e Eugen Tumler**. Il loro proposito è quello di ottenere spazio in seno all'amministrazione comunale per quelle forze politiche che operano democraticamente ed il loro traguardo è di due seggi.

Aperta, interetnica e apartitica si presenta la nuova lista civica „für Schlanders - per Silandro“. Conduce la lista **Waltraud Plagg Zoderer** che offre la sua candidatura anche come sindaco. „Noi vogliamo portare nell'amministrazione comunale più discussione e trasparenza“ dichiara la signora Plagg. Con sua personale candidatura, desidera dare un eloquente segnale come donna e la seguono nella lista: **Hansjörg Gluderer, Barbara Pircher, Martin Danie, Franco Graziotin, Ossi Kofler, Otto Alber, Christine Hainz Pircher, Maurizio Floridia, Maria Kofler, Heinrich Stecher, Melanie Unterholzner, Anna Wielder Platzgummer e Thomas Strobl**.

Si ripresenta la Lista Civica, ora „Civica Silandro 2005 - uniti nell'Ulivo“. Suo capolista è **Gianpaolo Azzarone**, assessore comunale uscente del gruppo linguistico italiano. Assieme a lui si presentano quali candidati: **Luana Cavalet, Renato Gallo, Maria Morrone, Adele Pio, Nantier Ragno e Massimo Stumpo** e rinunciano alla candidatura di sindaco. Essi si propongono per una pacifica convivenza con la popolazione di lingua tedesca con il reciproco rispetto di cultura e tradizioni, ed ancora per la tutela dei diritti di tutti i cittadini, in modo particolare per quelli di lingua italiana. Coinvolgere i giovani nella vita politicosociale del paese mentre per gli anziani un occhio di riguardo per la loro vita ricreativa. Si aspettano di ottenere almeno un seggio.

Con una nuova lista parte **Dunja Tassiello Falcone**, consigliera uscente della lista Rosa. La sua lista si chiama „Schlanderer Bürgerhilfe - Aiutiamo i cittadini“. Oltre di lei capolista ma non candidati sindaco, ci sono : **Marco Diana, Hubert Frischmann, Francesco Patanè, Otto Prieth, Maria Theresia Schmittner e Elisabeth Zwick**. La sua proposta è per una

amministrazione più educata, corretta, trasparente, apartitica e sensibile ai problemi dei cittadini e si aspetta due seggi.

Con esclusivi candidati di lingua italiana, si presentano separatamente Alleanza Nazionale e Forza Italia.

Per Forza Italia si presenta come capolista **Giovanni Cretti** assieme a tre altri candidati: **Giacomo De Lisa, Patrizia De Lisa e Raffaella Lucarelli**. Anche loro voglio principalmente rappresentare i cittadini di lingua italiana in consiglio comunale, valorizzare la cultura della comunità italiana e la sicurezza in paese e nei pressi dell'ingresso scolastico.

Rappresentante e capolista di Alleanza Nazionale „AN“ a Silandro è **Michele Russotti**. Rinuncia alla candidatura di sindaco ed assieme a lui si presentano: **Cesira Boschini e Antonino Morabito**. Vogliono difendere gli interessi degli italiani e dar voce alle loro esigenze ed aspirazioni e sensibilizzare i giovani di lingua italiana. Creare un polo del „Servizio Giovani della Ripartizione Culturale Italiana“ con il coinvolgimento di scuole e circoli culturali.

### È disponibile terreno edificabile agevolato

Nella zona d'espansione „Grüblwiesen“ è ancora disponibile una superficie per due abitazioni ciascuna di 110 m<sup>2</sup>. Ulteriori informazioni si possono ottenere presso l'ufficio tecnico comunale - Waltraud Menghin - Tel. 0473 737730.

### Occupazione dei posti come bagnino nella piscina aperta - stagione 2005

L'Istituzione „Centro sportivo e tempo libero“ ha l'intenzione di occupare due posti come bagnino (1 tempo pieno, 1 part time) per la piscina aperta di Silandro per i mesi d'estate. Condizioni: esame di bagnino e compimento del 18° anno di età.

Ulteriori informazioni e la domanda sono disponibili presso la sede dell'istituzione nel Comune di Silandro - segreteria (Annemari Siller - Tel. 0473 737721).

Il termine ultimo per la presentazione delle domande è **venerdì, 22 aprile 2005, ore 12.30**.

*Il Presidente dell'Istituzione  
August Tappeiner*

### Assunzione d'impegno

Il Comune di Silandro cerca **un/a operaio/a specializzato** (4 qualifica funzionale) per il centro di riciclaggio. Ulteriori informazioni e moduli di domande: ufficio personale del Comune di Silandro (Tel. 0473 737748) o sul sito internet: [www.silandro.it](http://www.silandro.it). Termine di consegna: **venerdì, 29/04/2005 - ore 12.00**.

### Concorso di fiori 2005

Iscrizione per il concorso di fiori **entro il 27 maggio 2005**, presso l'ufficio gabinetto - Tel. 0473 737727 o al sito internet: [www.silandro.it](http://www.silandro.it).



Punkt für Punkt



zu

Ihrem



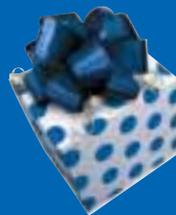
Preis! Je öfter Sie

die Bancomatkarte verwenden,



desto

mehr Punkte



und Prämien erwarten Sie.



... bei Ihrer Volksbank